

Kapsch TrafficCom

Case Study

Größe • 275,56 m²

Mitarbeiter • 340

Projektjahr • 2017/2018

Projektleiter Kunde • Cornelia WOLF

Projektteam • Philipp SONNWEBER, Larissa FRANK

Immobilienstrategie

Immobilien suche und -auswahl

Projektmanagement

Belegungsplanung

Arbeitsplatz- und Designkonzepte



Mitarbeiterkommunikation und Akzeptanzsicherung

Kultur- und Wertetransformation

Umzugsmanagement

Facility Management

Kapsch TrafficCom

Case Study

AUSGANGSSITUATION

Mit Februar 2017 durften wir bei Kapsch TrafficCom das Projekt mit 2 großen Schwerpunkten starten: Die KTC wollte Flächen zum Teil für Vermietung freimachen und im Zuge dessen sollte gleichzeitig in den Büroflächen Aspekte des modernen Arbeitens umgesetzt werden. So wurden ganze Räumlichkeiten umgebaut, Kommunikationsflächen erhöht und vor allem Begegnungszonen in allen Bereichen geschaffen.

In diesem Zug wurde gleichzeitig eine vollständig neue Belegung durchgeführt und an die aktuelle Organisation angepasst. Als besondere Herausforderung dabei kamen noch unzählige Umzugsrochaden dazu, um Flächen für die Revitalisierung freizumachen.

PROJEKTVERLAUF

teamgnesda wurde mit der Projektleitung, bei Planung und Ausbau der Bestandsfläche und dem Innenarchitektur-Konzept betraut.

In einem ersten Schritt wurde die Belegung der Büroräume neu konzipiert. Dabei wurde ein halbes Geschoss gleich geräumt und die Abteilungen wiederum zusammengeführt, da im Laufe der Zeit eine „Zersiedelung“ stattgefunden hat. Dabei haben wir parallel Bereiche definiert, die in Folge zu Begegnungszonen zur informellen Kommunikation werden sollten. Diese wurden dann je Geschoss und Bereich komplett unterschiedlich gestaltet und an zentrale Standorte der KTC angepasst. Es gab etwa Zonen für Italien, Kanada, Frankreich usw.

In der konkreten Umsetzung wurden die umzubauenden Bereiche abgesiedelt und in Ausweichräumen fanden die Mitarbeiter ihren temporären Arbeitsplatz wieder. Nach erfolgreichem Umbau inkl. den neugeschaffenen Begegnungszonen wurde die endgültige Belegung hergestellt. Dazu waren hochkomplexe und nicht gerade wenig Übersiedlungs-Tranchen nötig.

